

**bdo**

bundesvereinigung  
deutscher  
orchesterverbände



**Veranstaltungseinladung**

**Integration durch Musik:  
Migranten und Ehrenamt**  
**am 15. Dezember 2012**  
**09.00 - 14.00 Uhr**

**Musikhochschule Stuttgart**

**Senatssaal**

**Urbanstraße 25, 70182 Stuttgart**



Der Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

## **Anlass**

Die im Jahr 2008 ins Leben gerufene Initiative „Integration durch Musik“ soll in diesem Jahr durch ein Fachforum fortgeführt werden. Dabei soll die Veranstaltung über die Möglichkeiten informieren, Migranten<sup>1</sup> durch die Übernahme eines Ehrenamtes bzw. die Mitgliedschaft in Musikvereinen/-ensembles noch besser in die Gesellschaft zu integrieren.

Die ehrenamtliche Tätigkeit von Migranten ist ein Gradmesser für die gesellschaftliche Teilnahme. Das Engagement von Migranten in Verbänden und Vereinen des Laienmusizierens liegt - zumindest nach subjektivem Empfinden - deutlich unter dem der einheimischen Deutschen. Die Ursachen hierfür sollen erkannt und entsprechende Maßnahmen ergriffen werden, damit Migranten die gesellschaftliche Teilnahme auch in diesem Bereich besser ermöglicht wird. Gleichzeitig können die betroffenen Organisationen auf die Dauer nur schwerlich ohne einen größeren Zustrom von Zuwanderern auskommen.

## **Zielsetzung**

Das Forum ist als Impulsveranstaltung zu sehen, welche einem thematischen Trend Rechnung trägt und den ehren- und hauptamtlichen FunktionsträgerInnen, sowie weiteren MultiplikatorInnen in Hinsicht auf diese Thematik sensibilisiert und entsprechende Kenntnisse vermittelt. Die BDO als Dachverband sorgt dabei für eine spartenübergreifende Vernetzung auf deren Grundlage ein gemeinsames Vorgehen möglich ist, damit die Laienmusik diese zivilgesellschaftliche Aufgabe, - wie auch im Nationalen Integrationsplan gefordert - systematisch und nachhaltig erfolgreich erfüllen kann. Gleichzeitig soll die Veranstaltung Vertretern von Migrant\*innenorganisationen die Möglichkeit bieten mit den Organisationen der Laienmusik einen praxisorientierten und interkulturellen Dialog zu beginnen bzw. fortzuführen.

Die Veranstaltung soll den TeilnehmerInnen Kenntnisse über aktuelle Trends in der sozio-demographischen Entwicklung sowie über die Ergebnisse aktueller Forschungsprojekte in diesem Gebiet informieren. Auf Grundlage dieser Informationen sollen dann in einer gemeinsamen Gesprächsrunde Ideen und Handlungsempfehlungen für den Bereich des Laienmusizierens entwickelt werden. Nach der Veranstaltung soll ein mehrsprachiger Leitfaden diese Ergebnisse zusammenfassen und kostenfrei verfügbar gemacht werden.

## **Programm**

09.00 Uhr	Begrüßung und Vorstellung der Initiative Integration durch Musik
09.15 Uhr	Aktuelle sozio-demographische Entwicklungen (Overbeck, Trossingen)
10.00 Uhr	Präsentation der Orientalischen Musikakademie Mannheim (Kieffers & Ungan, Mannheim)
11.00 Uhr	Forschungsergebnisse „1. InterKulturBarometer“ (angefragt: Prof. Dr. Keuchel, Bonn)
12.00 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr	Diskussion und Entwicklung von Konzepten
14.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Im Anschluss an die Veranstaltung bietet sich die Möglichkeit, den nahegelegenen Stuttgarter Weihnachtsmarkt zu besuchen.

---

<sup>1</sup> Mit Migranten sind nicht nur selbst zugewanderte Personen gemeint, sondern alle die, welche im Amtsdeutsch etwas sperrig als "Menschen mit Migrationshintergrund" bezeichnet werden. Ebenfalls aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung und der besseren Lesbarkeit wird die Sammelbezeichnung "Migranten" und nicht "MigrantInnen" verwendet.

### Musikhochschule Stuttgart - Senatssaal

Die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart wurde 1857 gegründet und ist damit die älteste und mit fast 800 Studierenden auch die größte Musikhochschule in Baden-Württemberg. Der Senatssaal liegt im obersten Stockwerk und bietet eine faszinierende Aussicht über das Stadtzentrum von Stuttgart.

Die Musikhochschule Stuttgart ist vom Stuttgarter Hauptbahnhof nach 10 Minuten Fußweg zu erreichen:

- Sie gehen auf die Königstraße (Fußgängerzone)
- nach ca. 50 Metern links durch die Theaterpassage
- weiter durch den Park zwischen Opernhaus und Eckensee
- rechts am Opernhaus vorbei und
- nehmen die Fußgänger-Unterführung zur Hochschule.

TeilnehmerInnen, die mit dem Auto anreisen, empfehlen wir die Parkgarage „Landesbibliothek“. Die Zufahrt erfolgt in diesem Fall über die Konrad-Adenauer-Straße 10.

### Teilnahmegebühren und Anmeldung

Diese Veranstaltung wird durch den Bundesbeauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert. Um den Zugang möglichst niedrigschwellig zu halten, werden von den TeilnehmerInnen **keine** Gebühren für Teilnahme und Verpflegung erhoben. Außerdem können die Kosten für die individuelle An- bzw. Abreise im Rahmen des Bundesreisekostengesetzes nach **vorheriger (!) Absprache** mit der BDO-Geschäftsstelle übernommen werden.

Auf Grund der begrenzten Anzahl von Plätzen ist eine verbindliche Anmeldung bei der BDO-Geschäftsstelle (Kontaktdaten siehe Ende dieses Dokuments) notwendig. Von den TeilnehmerInnen wird ein vollständiger Besuch der Veranstaltung sowie eine aktive Teilnahme an der Diskussion erwartet.

Die während der Veranstaltung präsentierten Unterlagen werden den TeilnehmerInnen im Nachgang der Veranstaltung in digitaler Form übermittelt werden.

Diese Einladung darf gerne weitergeleitet und vervielfältigt werden. Eine Teilnahme an der Veranstaltung ist jedoch nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Bei Rückfragen zur Veranstaltung steht Ihnen die Geschäftsstelle der BDO selbstverständlich und gerne zur Verfügung.

### Unterkunft

Sollte ggf. eine Übernachtung benötigt werden, so befinden sich u.a. folgende Unterkünfte in der Nähe des Veranstaltungsortes:

2 Minuten Fußweg	7 Minuten Fußweg	8 Minuten Fußweg	10 Minuten Fußweg
<b>Hotel Pension Riehle</b>	<b>Motel One</b>	<b>Hotel Rieker Novum</b>	<b>InterCityHotel</b>
Urbanstraße 46	Lautenschlagerstraße 14	Friedrichstraße 3	Arnulf-Klett-Platz 2
70182 Stuttgart	70173 Stuttgart	70174 Stuttgart	70173 Stuttgart
0711 - 16 49 49 21	0711 300209-0	0711 2296580	0711 22500
www.hotel-pension-riehle.de	www.motel-one.com	www.novum-hotels.de	www.intercityhotel.com

## **Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände**

Die Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände e.V. (BDO) ist die Dachorganisation der gesamten instrumentalen Laienmusik in Deutschland. Über die zwölf Mitgliedsverbände sind bundesweit rund 1,7 Millionen Menschen organisiert, die sich insgesamt für etwa 30.000 Orchester engagieren.

Das hauptsächliche Ziel der BDO ist es, die Musikausübung breiter Bevölkerungsschichten zu aktivieren, auf die hierfür notwendigen Rahmenbedingungen entsprechend einzuwirken und nicht zuletzt die öffentliche Wahrnehmung der Orchester zu stärken. Dabei fühlt sich die BDO besonders der außerschulischen musikalischen Jugendbildung verbunden, in der festen Überzeugung, dass die Ausübung von Musik gerade für Kinder und Jugendliche unschätzbar wertvoll ist.

Die BDO ist zur Erreichung dieser Ziele daher in folgenden Handlungsfeldern tätig:

- § Ausrichtung der bundeszentralen Veranstaltung zur Verleihung der vom Bundespräsidenten gestifteten PRO MUSICA-Plakette und Zelter-Plakette
- § Durchführung von bundesweiten verbandsübergreifenden Projekten (z.B. Wettbewerb für Auswahlorchester, Foren zu aktuellen Themen, Erstellung von Studien)
- § Förderung von Lehrgängen und Arbeitstagen, beispielsweise zur Fortbildung von Jugendensembleleitern und Dirigenten, aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes
- § Beratung politischer Gremien
- § Vernetzung des vorhandenen Wissens im nationalen und europäischen Kontext
- § Kooperation mit anderen Dachverbänden und Organisationen, insbesondere in der kulturellen Jugendbildung; Information und Öffentlichkeitsarbeit über gemeinsam zu vertretende kulturpolitische und wirtschaftliche Fragen des instrumentalen Laienmusizierens
- § Vertretung der instrumentalen Laienmusik in Gremien weiterer Vereinigungen und Institutionen.

Darüber hinaus engagiert sich die BDO gemeinsam mit verschiedenen Partnern bundesweit in drei Initiativen:

- § Integration durch Musik
- § Kinder leben Musik
- § Musik kennt kein Alter - Musik im Kontext des demografischen Wandels

## **Instrumentale Laienmusik in Deutschland**

Die instrumentale Laienmusik, ausgeübt von nicht-professionellen Musikerinnen und Musikern, ist eine vielgestaltige Sparte des Musiklebens in Deutschland. In knapp 30.000 Orchestern und Ensembles engagieren sich rund 1,7 Millionen Menschen für diesen wichtigen Bereich unserer Kultur – ehrenamtlich, kompetent und verlässlich. Die musikalische Arbeit vollzieht sich in allen Sparten von A wie Akkordeonorchester bis Z wie Zupforchester.

Eine Vielzahl der Orchester hat ein hervorragendes musikalisches Niveau, das in Wettbewerben und Konzerten immer wieder unter Beweis gestellt wird. Auf diesem Nährboden wachsen Begabungen, werden Talente entdeckt und gefördert sowie in vielen Fällen die Voraussetzungen für den späteren Beruf eines Musikers erworben.

Die meisten Laienorchester sind in Vereinen organisiert und haben daher nicht nur bezogen auf Kunst- und Traditionspflege, sondern auch unter gemeinschaftsbildenden wie auch der jugendpflegerischen Aspekte einen anerkannt hohen gesellschaftspolitischen Stellenwert. Musikvereine gelten daher auch als Institutionen sozialer und kommunikativer Repräsentanz.

## **Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände e.V. (BDO)**

Cluser Straße 5, 78647 Trossingen

Tel: 07425 - 83 12, Fax: 07425 - 215 19

info@orchesterverbaende.de, www.orchesterverbaende.de